NO. 1

Mein Mitmach-Heft

Bibelgeschichte: Jesus ist auferstanden!

- Spielen & Basteln
- Entdecken & Toben
- Knobeln & Sammeln

Dieses Heft gehört:

_____

CSV KIDS

INHALT

Dein Bibelvers-Lesezeichen >> 4
Bibelvers-Girlande >> 5
Hüpf-Parcours für drinnen >> 6
Indoor-Parcours >> 7
Mein Haus >> 8
Hast du gute Augen? >> 9
Die Ostergeschichte – WER IST JESUS? >> 10
Probier mal aus, wie es ist, blind zu sein! >> 14
Wie gut triffst du mit verbundenen Augen? >> 14
Das Wasser-zu-Wein-Spiel >> 15
Farben in Gottes Schöpfung >> 16
Tiere suchen >> 17
Dein Blüten-und-Blätter-Herbarium >> 18
Die Ostergeschichte – JESUS MUSS LEIDEN >> 22
Schreib mal wieder! >> 24
Was krabbelt denn da? >> 25
Bastle dir dein Puzzle selbst! >> 26
Konservendosen-Pflanztöpfe >> 27
Die Ostergeschichte – DAS LEERE GRAB >> 28
Das Löffel-Spiel >> 31
Das „Soldaten-Umfallen"-Spiel >> 31
„Denn so hat Gott die Welt geliebt" – Sing mit! >> 32

1. Auflage 2020
© by Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen
Umschlag und grafisches Layout: Brockhausdruck in Dillenburg; Textlayout: Christliche Schriftenverbreitung; Idee u. Konzept: Damaris Pixberg; Ausmalgeschichten: Gunther Werner
Bilder Umschlag & Innenteil: Designed by brgfx/Freepik, pixabay.com und unsplash.com
Druck: Brockhausdruck in Dillenburg
ISBN 978-3-89287-650-2
Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen · An der Schloßfabrik 30 · 42499 Hückeswagen
www.csv-verlag.de

Hallo DU!

Hast du schon mal Langeweile? Dann ist dieses Heft das Richtige für dich! Hier findest du viele Ideen zum Spielen, Basteln, Entdecken, Toben und Sammeln – vieles kannst du zusammen mit deinen Eltern oder Geschwistern ausprobieren. Ein Lied zum Singen gibt es auf der Rückseite.

Und du liest eine spannende Geschichte, die es in sich hat. Sie steht in der Bibel, dem Buch Gottes. Sie ist nicht erfunden, sondern wirklich passiert. Sie handelt von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, der als Mensch vor fast 2.000 Jahren in Israel lebte.

Gottes Segen beim Spielen, Toben und Lesen!

Kreuze jede Aktion an, die du (mehrmals) machst und vergleiche mit anderen: Wer hat die meisten Punkte?

GEBASTELT

Das ist die Rückseite deines Bibelvers-Lesezeichens.

Klebe sie auf ein Stück dickeres Papier oder dünnen Karton.

Dein Bibelvers-Lesezeichen

Am Anfang machte Gott Himmel und Erde. Am ersten Tag machte Gott das Licht, am zweiten Tag den Lufthimmel, am dritten Tag die Erde und die Pflanzen. Am vierten Tag machte Gott die Sonne, den Mond und die Sterne, am fünften Tag die Fische und Vögel und am sechsten Tag die Landtiere und den Menschen. Gott machte alles gut. Er hat auch dich gemacht!

1. Mal das Lesezeichen schön aus.
2. Schneide es an der gestrichelten Linie links aus dem Heft heraus.
3. Besorg dir ein Stück festen Karton.
4. Kleb das Lesezeichen auf den Karton und schneide ihn passend zur Größe des Lesezeichens aus.
5. Wenn du möchtest, kannst du unten ein Loch anbringen, um ein schönes Band an das Lesezeichen zu knoten.
6. Nimm einen Bibelvers, den du besonders magst und gestalte mit diesem dein eigenes Lesezeichen!

Bibelvers-Girlande

Welcher Bibelvers ist dir im Moment wichtig? Such ihn heraus, um ihn spielend zu lernen! Dazu bastelst du eine Bibelvers-Girlande. Die Größe der Girlande bestimmst du selbst.

▶ Du brauchst: 2 Stöcke, einige Blätter Pappe oder Papier, bunte Stifte, Kordel oder Geschenkband, Kleber

Du malst nun je einen Buchstabe oder ein Wort auf ein Dreieck (je nachdem, wie viel Platz ihr zum Aufhängen habt). Anschließend klebst du alle Worte oder Buchstaben in der richtigen Reihenfolge nacheinander an das Band.

Und das geht so: Eine Raute ausschneiden und an der gepunkteten Linie knicken. Wenn alle Dreiecke fertig sind, das Band (Kordel) durch die Knicke führen und die Dreiecke zukleben.

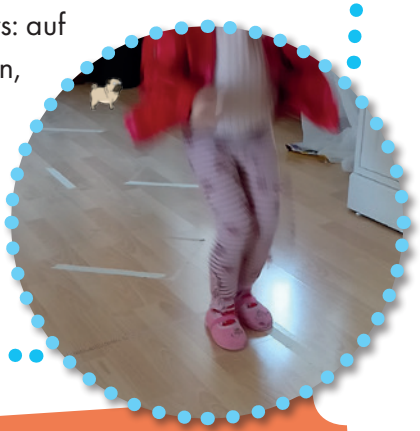
Jetzt kannst du die Girlande entweder an den beiden Stöcken befestigen (und auch mal mit nach draußen nehmen) oder du hängst sie einfach quer durchs Zimmer auf!

Hüpf-Parcours für drinnen

Du brauchst: Klebeband oder Kreppband oder Tesafilm mit bunten Papierstreifen, glatten Fußboden.

Du klebst Kästchen oder Linien auf den Boden. Je mehr, desto besser. Und dann beginnt der Spaß!

Du hüpfst durch deinen Hüpf-Parcours: auf einem Bein, links und rechts, mit beiden Beinen, rückwärts oder vorwärts, mit verbundenen Augen an der Hand von jemand, der dir sagt, wie du springen musst, du kriechst auf allen vieren durch den Parcours und versuchst, dabei kein Klebeband zu berühren ...



Jacken knoten

ACHTUNG: Frag vorher deine Eltern und nimm nur die Jacken, die sie erlauben!

Jacken halten warm, aber du kannst mit anderen auch ein tolles Wettspiel mit ihnen machen.

Sammel einige Jacken ein. Dann beginnt einer, die Ärmel der Jacken kreuz und quer zu verknoten: durcheinander, hintereinander, einfach zu einem wilden Jacken-Knäuel.

Jetzt wird die Stoppuhr gestellt und der erste entknotet das Jacken-Knäuel auf Zeit. Anfeuern gehört natürlich dazu! Wenn alle an der Reihe waren, wisst ihr, wer der beste Jacken-Entknoter ist.

Viel Spaß beim Knoten und Entknoten!

Indoor-Parcours

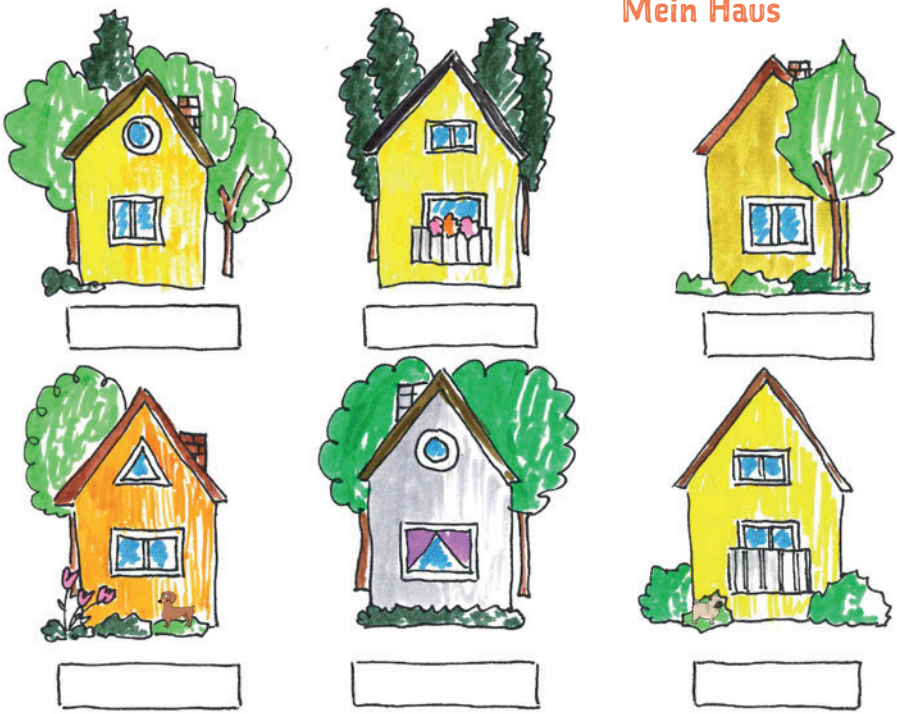
Bau dir doch mal mit allen einen coolen Indoor-Parcours durch die Wohnung! (Aber bitte vorher fragen, ob du das darfst, okay? Und am besten hilfst du hinterher fleißig beim Aufräumen!)

▶ Hol dir alles zusammen, was du für deinen Parcours gebrauchen kannst: Stühle, vielleicht eine Bank, Schüsseln und ein paar alte Kartons, Wäschekörbe, Kissen, Decken und vielleicht noch Mamas langen Winterschal ...

Nun heißt es: aufbauen, ausprobieren ... und los geht es mit Schwung durch deinen Indoor-Parcours. Einer nach dem anderen. Mit und ohne Stoppuhr. Auf zwei Beinen, auf einem Bein. Oder vielleicht sogar mal mit verbundenen Augen (an der Hand eines Erwachsenen)?

Wer macht als Erstes schlapp? Papa, Mama oder du?

Mein Haus



Hier wohnen Theo, Klara, Tony, Anna, Lena und Steve.
Aber welches Haus gehört zu wem?

Theo: Mein Haus hat einen Balkon.

Klara: Mein Haus hat einen Schornstein.

Tony: Auf dem Balkon meines Hauses wachsen Blumen.

Anna: Mein Haus hat ein rundes Fenster auf dem Dachboden.

Lena: Hinter meinem Haus wachsen zwei Bäume.

Steve: Vor meinem Haus wächst ein Baum.

Hast du gute Augen?

1. Wie viele Hunde gibt es im ganzen Heft?
2. Wie viele Hunde zählst du auf dieser Seite?
3. Schau genau hin: Wie viele **verschiedene** Hunde sind es?
4. Wie viele Beine haben alle Hunde zusammen? Lösung auf Seite 30
5. Welcher Hund oder welche Hunde kommen nur einmal vor? Welche(r) genau zweimal? Welche(r) dreimal? Welche(r) mehr als dreimal?
6. Was tragen die Hunde alles im Maul?
7. Wer passt gar nicht auf diese Seite?

Magst du eigentlich Hunde? 🤓

Die Ostergeschichte – WER IST JESUS?

Vor lauter Osterhasen und bunten Ostereiern wird gerne vergessen: Ostern ist das Fest der Auferstehung von Jesus Christus.

Wer ist Jesus?

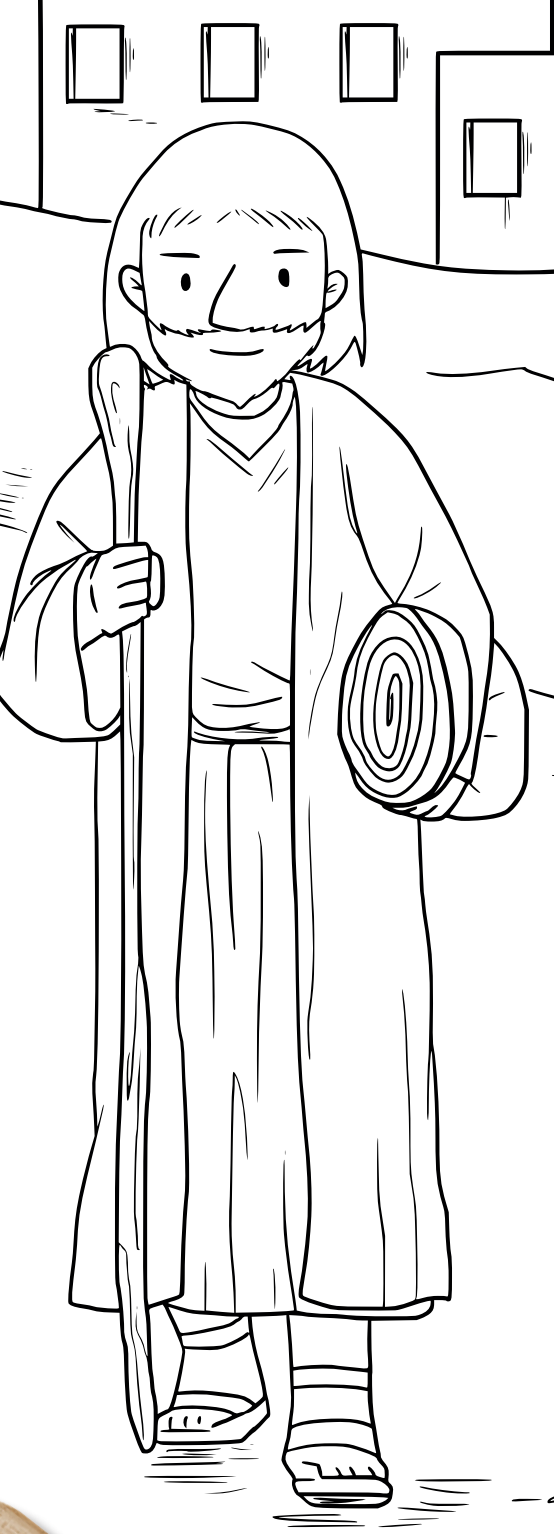
Jesus ist der Sohn Gottes, der vor fast 2000 Jahren als Mensch auf die Erde kam. Gott wollte uns Menschen nicht alleine lassen. Er wollte uns zeigen, wie lieb er uns hat. Deshalb schickte Gott seinen Sohn Jesus in die Welt. Der Herr Jesus wurde als Kind geboren. Daran denken viele besonders an Weihnachten. Aber Jesus blieb kein kleines Kind, sondern wurde älter.

Jesus mit 12 Jahren

Wie alle jüdischen Leute zogen auch Maria und Josef zum Passahfest nach Jerusalem. Jesus nahmen sie mit. Er war inzwischen zwölf Jahr alt. Als das Fest in Jerusalem vorüber war, machten Maria und Josef sich wieder auf den Weg zurück in ihre Heimatstadt Nazareth. Das war ein weiter Weg zu Fuß! Die Reise dauerte mehrere Tage. Am Abend des ersten Reisetages bekamen Maria und Josef einen riesigen Schreck: Wo war Jesus? Er war ja kein kleines Kind mehr und sie dachten, dass er mit Bekannten losgegangen wäre.

Sie fragten alle ihre Freunde und Verwandten, aber niemand hatte Jesus gesehen. Wo war er bloß?

Weil sie Jesus nirgends finden konnten, kehrten Maria und Josef nach Jerusalem zurück. Drei Tage suchten sie ihn überall, bis sie ihn endlich fanden! Und? Wo war er?



Jesus gibt weise Antworten

Jesus saß im Tempel. Dort hielten sich die jüdischen Gelehrten auf, die das Gesetz Moses studierten und auslegten. Jesus hörte ihnen zu, stellte ihnen gute Fragen und gab kluge Antworten. Alle, die diesen Zwölfjährigen hörten, waren erstaunt, wie genau er das Buch Gottes kannte.

„Kind", sagte Maria zu Jesus, „wie konntest du uns das antun? Wir haben uns schreckliche Sorgen gemacht und dich überall gesucht!"

„Warum habt ihr mich gesucht?", fragte Jesus zurück. „Ihr hättet doch wissen können, dass ich dort sein möchte, wo mein Vater ist."

Jesus Christus meinte damit den Tempel, der ja das Haus Gottes war. Und Jesus ist Gottes Sohn. Deshalb war der Tempel das Haus seines Vaters. Maria und Josef verstanden nicht, was Jesus sagte. Sie nahmen ihn mit nach Hause, nach Nazareth. Jesus war ein folgsamer Junge, der seinen Eltern stets gehorchte.

So wuchs Jesus heran und wurde älter. Gott hatte ihn lieb und alle, die ihn kannten, schätzten ihn.

Im Alter von 30 Jahren begann der Herr Jesus zu predigen und seine Jünger um sich zu scharen. Mit ihnen zog er durch die Städte und Dörfer.